

## Café Riffer, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Besuchen Sie in Baden-Baden

**Frankfurter Hof**

Bevorzugter Frühlingsaufenthalt

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.  
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,  
die 66 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 87.

Freitag, 28. März 1930.

64. Jahrgang.

### Aus dem Kurhaus.

Heute Zyklusconcert.

Generalmusikdirektor Schuricht wird in dem  
9. Zyklusconcert heute Freitag die Symphonie von  
Haydn, sowie die 6. Symphonie (Pastorale) von  
Beethoven zur Aufführung bringen. Entgegen den  
Gerüchten, dass die Geigerin Erica Morini, die  
Solistin des Konzerts, erkrankt sei, kann mitgeteilt  
werden, dass die Künstlerin genesen ist und bereits  
wieder tätig ist.

Lichtbildervortrag.

Am Dienstag findet 20 Uhr im kleinen Saale ein  
Lichtbildervortrag von Dr. Wolfram Waldschmidt  
statt, betitelt „Die Kunststätten des Orients, eine  
Frühlingsfahrt durch das Mittelmeer“.

### Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Gastspiel Max Adalbert.

Am zweiten Abend brachte das Ensemble dieses  
Berliner Künstlers im Kleinen Haus eine amerika-  
nische Groteske, Posse, Parodie oder wie man den  
Spass sonst nennen will: „Nass oder trocken?“  
Der Inhalt beantwortet diese Frage nur mit „nass“,  
denn er deckt den ganzen Schwindel, Schmuggel  
und die schlimme Heuchelei unter der Prohibition  
gründlich, wenn auch in scharfer Übertreibung und  
mit dickster Auftragsauf. Bürgermeister und  
Polizeidirektor sind jeder für sich, ganz im ge-  
heimen natürlich, Hauptbeteiligte an Gross-  
brennereien in Kanada und Mexiko, nur der Polizei-  
chef ist der Schlawere, er ertappt den Bürgermeister  
bei einer Orgie und bietet ihm, der nun ganz klein  
ist, die Fusion mit seiner eigenen Fabrik an, um  
so die Konkurrenz los zu werden. Der starke Flirt  
der Frau Bürgermeisterin, das lockere Treiben eines  
Spiongirls in Hosenrolle geben diesem Kunterbunt  
eine pikante Note. Aufgemacht wird das Alles als  
„Tonfilm“ mit primitiver Musikbegleitung. Es ist  
schon Blödsinn in Reinkultur, und man begreift  
Adalbert nicht recht, dass er Geschmack an dieser  
Geschichte findet, die so absichtlich komisch sein  
soll; er selbst kommt dabei auch nicht zu bester  
Wirkung, er ist doch ein Künstler von Rang und  
kein Spassmacher für die Galerie. Leicht war es  
gewiss nicht, zwei Stunden lang dies deutsch-  
amerikanische Kauderwelsch zu sprechen, in das  
das Klavier auch noch hineinpfifferte, leicht aber  
war auch die Sache für die Zuhörer nicht. Immerhin  
viele lachten und applaudierten heftig. m.

### Die grosse Frühjahrsausstellung.

Der Nassauische Kunstverein hat für die grosse  
Frühjahrsausstellung „30 deutsche Künstler  
unserer Zeit“ im April, Mai und Anfang  
Juni 1930 einen Ehrenausschuss gebildet, dem die  
Herrn: Exzell. Dr. Freiherr Langwerth von Simmern,  
Botschafter und Reichskommissar, Exzellenz  
Dr. Schwander, Oberpräsident der Provinz Hessen-  
Nassau, Regierungspräsident Ehrler, Landeshaupt-  
mann Lutsch und Oberbürgermeister Krücke beige-  
treten sind.

Die Räume des Nassauischen Kunstvereins  
bleiben der Vorbereitungsarbeiten wegen von heute  
ab geschlossen.

— **Uraufführung.** Im Kleinen Haus wird am  
Donnerstag, den 3. April, die reichsdeutsche Urauf-  
führung des Lustspiels „Die Füllfeder“ von Ladis-  
laus Fodor erfolgen. Es ist das neueste Werk des  
durch „Arm wie eine Kirchenmaus“ überall und  
auch in Wiesbaden bekannt gewordenen ungarischen  
Autors und nach der ersten deutschsprachigen Auf-  
führung in Zürich bereits in vielen Ländern, u. a. in  
Amerika, zur Aufführung erworben worden. Die  
Hauptrollen des amüsanten Gesellschaftsstückes  
werden dargestellt von den Damen Wessely, Treff  
und Genzmer und den Herren Selnick, Dirmoser,  
Liertz und Breitkopf. Die Spielleitung hat Horst  
Hoffmann. Der Vorverkauf beginnt am Montag.

— **„Die erste Frau Selby“.** Zu dieser heiteren  
Komödie, die bereits an vielen Theatern mit grossem  
Erfolg in Szene ging, stammt das Bühnenbild von  
Friedrich Schlein, die Regie führt Bernhard  
Herrmann.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen:  
Der bekannte Theaterdirektor aus Berlin Meinhard  
mit Sohn in der „Rose“ und Gutsbesitzer von Blücher  
aus Rosenow im „Pariser Hof“.

### Palast-Gaststätten, am Kranzplatz

Konditorei

Japan Teestube

Pilsener Bierstuben

Täglich Tanz im WEINBAUER

— **Verkehrinsel am Kaiser-Friedrich-Platz.** Am  
Kaiser-Friedrich-Platz sind umfangreiche Verkehrs-  
verbesserungen geplant: Durch Einbau von Ketten-  
geländer soll erreicht werden, dass die Strassen nur  
an bestimmten Stellen überschritten werden, ausser-  
dem soll in der Wilhelmstrasse, gegenüber dem  
Kaiser-Friedrich-Platz, eine feste Insel mit Kopf-  
beleuchtung errichtet werden. Die Arbeiten sollen  
bis zu der Herausnahme der Gleise in der Wilhelm-  
strasse verschoben und möglichst in den verkehrs-  
stillen Monaten ausgeführt werden.

— **Der „Ratskeller“** ist wieder auf sechs Jahre  
an die Pschorrbräu-A.-G. in München verpachtet  
worden, die ihrerseits ihre bisherige Unterpächterin  
beibehalten will. Die Pächterin hat sich verpflichtet,  
die Rheingauer Weine an bevorzugter Stelle zu  
führen und den Wiesbadener Weinhandel vorzugs-  
weise zu den Weinlieferungen heranzuziehen. Auch  
muss eine Sorte Wiesbadener Bier geführt werden.

— **Der Ufa-Palast** bringt gleichzeitig mit Berlin  
wieder einmal einen der deutschen Spitzenfilme,  
eine Glatzleistung der Ufa, den Tongrossfilm „Der

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

**Konzerte:** 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 19.30 Uhr

Zyklusconcert. (Programme siehe Seite 2.)

**Theater:** Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Lumpacivagabundus“.

Kl. Haus: 20 Uhr: „Regimentszauberer“.

Insel Tulipatan“.

(Programme unseitig.)

**Ausstellungen:** Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13  
und 14<sup>1/2</sup>—16<sup>1/2</sup> Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-  
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Köpper (Taunus-  
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-  
museum. — Naturhistorisches Museum.

**Kinos:** Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

**Ausflüge:** An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich  
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-  
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 von  
14—18.30 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. —  
Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnen-  
berg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-  
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,  
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung  
siehe Seite 2.

**Schloss-Besichtigung:** 10—17 Uhr.

**Abendkonzerte:** Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In

den Cafés.

**Variété:** Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-

abendlich 20.15 Uhr.

**Kabarets:** Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

**Tanz-Tee:** Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett

täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und

Freitag ab 16.30 Uhr.

**Abends wird getanzt:** Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden  
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-  
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag  
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,  
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole  
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-  
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —  
Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café  
von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

**Das Wetter:** Wolkig bis aufheiternd, trocken, etwas  
wärmer, südwestliche Winde, stärkere Bewölkungs-  
zunahme.

„unsterbliche Lump“ mit Liane Haid und Gustav  
Fröhlich, der noch einen stärkeren Erfolg zu ver-  
zeichnen hat, wie der entzückende „Liebeswalzer“.  
„Der unsterbliche Lump“ ist ein Wunderwerk seiner  
Art, hergestellt und dargeboten auf der bis zur  
Vollendung gereiften Klangfilmapparatur. Die  
Berliner Presse ist des Lobes voll. Der warme Ton  
der volkstümlichen Handlung, die köstliche Tiroler  
Fröhlichkeit und Gemütsstärke, die Schönheit des  
steiermärkischen Bodens ist in ganzer Echtheit ein-  
gefangen. Der Tonfilm hat wiederum mit diesem  
Werk der Ufa einen Schritt vorwärts getan. Gustav  
Fröhlich, unser Landsmann, wird persönlich heute  
Freitag und morgen Samstag jeder Vorstellung bei-  
wohnen. Auch Jugendliche haben zu diesem  
wundersamen Werk Zutritt; man beachte die  
Anfangszeiten. — Als besondere Zugabe läuft im  
Anschluss an die Ufa-Woche ein kleiner tönender  
Marcel-Salzer-Film.

### Sport.

— **Tischtenniswettkampf Wiesbaden, Mainz,**  
Biebrich. Der Tennisklub Blau-Weiss beschliesst  
morgen Samstag seine Tischtennisaison mit einem  
(Fortsetzung Seite 2.)



## HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem  
Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon,  
40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer  
mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste  
im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen.  
Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

## Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 28. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

### Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Phönixschwingen, Walzer . . . . . Strauss
3. Alessandro Stradella, Ouvertüre . . . . . Plotow
4. Polonäse in A . . . . . Chopin
5. Serenade . . . . . Drigo
6. Der Bettelstudent, Operettenpotpourri . . . . . Millöcker

16 Uhr:

### Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

## IX. Zyklus-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Erica Morini, Violine

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise 3, 3.50, 4.50 5.50, 6.50 Mk.

(einschl. Wiesbadener Nothilfe).

## Wochenübersicht

Samstag, den 29. März:  
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.  
16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 30. März:  
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.  
16 Uhr: Konzert.  
20 Uhr im grossen Saale: Sonder-Konzert.

## Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 28. März 1930.

91. Vorstellung. 23. Vorstellung. Stammreihe G.

Der böse Geist

Lumpacivagabundus

oder: Das hederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Gesang in 8 Bildern von Johann Nestroy.  
Musik von Adolf Müller.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Stellaris, Feenkönig . . . . . Herbert Dirmoser  
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee . . . . . Thila Hummel  
Brilliantine, ihre Tochter . . . . . Herta Ritter  
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe . . . . . Alice Treff  
Mystifax, ein alter Zauberer . . . . . Gustav Schwab  
Hilaris, sein Sohn . . . . . Hilmar Manders  
Fladibus, Sohn eines Magiers . . . . . Wilhelm Allgayer  
Lumpacivagabundus, ein böser Geist . . . . . Kurt Sellnick  
Leim, ein Tischlergesell, vagabundierender Handwerksbursche . . . . . Maurus Liertz  
Zwirn, ein Schneidergesell, vagabundierender Handwerksbursche . . . . . Paul Breitkopf  
Knieriem, ein Schuster, vagabundierender Handwerksbursche . . . . . Max Andriano  
Pantsch, Wirt und Herbergsvater in Ulm . . . . . Guido Lehrmann  
Nanette, seine Tochter . . . . . Gretl Heiden  
Fussel, Oberknecht in einem Brauhaus . . . . . Heinrich Weyrauch  
Sopherl, Kellnerin . . . . . Marianne Elman  
Hannerl, Kellnerin . . . . . Mizi Schorn  
Ein Hausierer . . . . . Hans Bernhöft  
Ein Tischlergesell . . . . . Robert Marke  
Ein Spaziergänger . . . . . Richard Mathes  
Ein zweiter Spaziergänger . . . . . Robert Remstedt  
Strudl, Gastwirt zum goldenen Nockerl in Wien . . . . . Paul Wiegner  
Hobelmänn, Tischlermeister in Wien . . . . . Robert Kleinert  
Peppi, seine Tochter . . . . . Oly Heidenreich  
Anastasia Hobelmänn, seine Nichte . . . . . Ida Kahle  
Ein Fremder . . . . . Ferdinand Wenzel  
Gertraud, Haushälterin in Hobelmänn's Haus . . . . . Marie Doppelbauer  
Reserl, Magd daselbst . . . . . Doris Voss  
Hackauf, Fleischermeister in Prag . . . . . Paul Gerhards  
Ein Maler . . . . . Bogisl. von Heyden  
Erster Bedienter bei Zwirn . . . . . Walter Hildmann  
Zweiter Bedienter bei Zwirn . . . . . Oskar van Loo  
Erster Geselle bei Zwirn . . . . . Andreas Dahlmeyer  
Zweiter Geselle bei Zwirn . . . . . Herm. Lautemann  
Herr von Windwachel . . . . . Gustav Albert  
Herr von Luftig . . . . . Hans Bernhöft  
Signora Palpiti . . . . . Ottilie Gerhäuser  
Camilla, ihre Tochter . . . . . Herta Genzmer  
Laura, ihre Tochter . . . . . Lilly Sedina  
Wirtin in einer Bauernschenke unweit Wien . . . . . Else Thon  
Zauberer, Magier und ihre Söhne, Nymphen, Genien, Furien, Musikanten, Gäste, Volk, Bauern, Hausknechte, Kinder, Bediente, Frauen, Brauknechte, Hausknechte, Handwerksleute, verschiedene Zünfte.  
Die Handlung spielt teils in Ulm, teils in Prag und teils in Wien.  
1. Bild: Im Feenreich. 2. Bild: Auf der Landstrasse. 3. Bild: Im Wirtshaus „Zu den drei Fassern“. 4. Bild: In der Tischlerei. 5. Bild: „Herr von Zwirn“. 6. Bild: Tischlermeister Leim. 7. Bild: Wirtshaus. 8. Bild: Feierabend.  
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 23 Uhr.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 29. März, bei aufgeh. Stammkarten:  
La Traviata. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 30. März, bei aufgeh. Stammkarten:  
Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

## Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 28. März 1930.

88. Vorstellung. 20. Vorstellung. Stammreihe VI.

Der Regimentszauberer.

Komische Oper in einem Akt von Ch. Nutter und E. Tréfen.

Musik von Offenbach.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Simplicius Stelzenbach, ein reicher Bürger . . . . . Heinrich Schorn  
Charlotte, seine Frau . . . . . Charlotte Müller  
Nettchen, deren Dienstmädchen . . . . . Therese Müller-Reichel  
Hans, Pfeifer im 1. Garde-Grenadier-Regiment . . . . . Marga Mayer  
Klette, Advokat und Notar . . . . . Gottlieb Zeithammer  
Ein Kellner . . . . . Peter Lahr

Hierauf:

### Die Insel Tulipatan.

Komische Oper in einem Akt von Henry Chivot und Alfred

Duru. Deutsch von Emil Pohl. Musik von Offenbach.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:

Cacatois der XXII. Herzog von Tulipatan . . . . . Heinrich Schorn  
Alexis, sein Sohn, Erbprinz . . . . . Trude Eipperle  
Romboidal, Gross-Seneschal . . . . . Zdenko Zirner  
Theodorine, dessen Gattin . . . . . Lilly Haas  
Hermosa, beider Tochter . . . . . Josef Moseler  
Offiziere, Volk, Diener.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 29. März, Stammreihe V:  
Die Frau, die jeder sucht. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 30. März, bei aufgeh. Stammkarten:  
Zum ersten Male: Die erste Frau Selby.  
Anfang 19.30 Uhr.

## Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

| Ziel der Fahrt                                                                  | Fahrtpreis<br>M | Abfahrt<br>Kurhaus | Rückkehr<br>Kurhaus |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------|--------------------|---------------------|
| Freitag:                                                                        |                 |                    |                     |
| Heidelberg, Bergstrasse zurück                                                  | 12.00           | 9.30               | 18.30               |
| Worms, Rheinhessen . . . .                                                      | 3.50            | 14.00              | 17.30               |
| Schloss Johannisberg, Oestrich                                                  |                 |                    |                     |
| Täglich:                                                                        |                 |                    |                     |
| Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Sektellerei Henckell & Co. . . . | 2.50            | 10.00              | 12.30               |
| Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung                                          | 2.50            | 14.00              | 17.00               |

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion 280 00. Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückliche, Wilhelmstrasse 56, Telefon 258 65, sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 255 80 und 255 81; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21; Hamburg-Amerika Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

## Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung, erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

## J. Chr. Glückliche

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862

empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

## Immobilien

Stadtwettkampf Mainz-Biebrich-Wiesbaden. Vertreten ist Mainz durch den bekannten Tennisklub Rot-Weiss, dessen Tischtennismannschaft bereits in dieser Saison beachtenswerte Erfolge zu verzeichnen hatten, während Biebrich seine Vertretung durch Grün-Weiss stellt. Für die einzelnen Klubs spielen je vier Herren und je vier Damen (Herren-Einzel, Damen-Einzel, Herren-Doppel, gemischtes Doppel). Die Wiesbadener Farben vertreten die Herren Nussenbaum, Zorn, Schweitzer, Freiherr v. Wangenheim und die Damen Kilian, Abraham, Zorn, Lücke, Dreessen. Die Turnierleitung liegt in den Händen von Herrn Eigenbrodt von Blau-Weiss. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Tennisbundes aus vier Turnierplatten. Beginn der Wettkämpfe 15 Uhr im Kurhauspavillon, Eingang Sonnenberger Strasse. Das Blau-Weiss-Tischtennisturnier ist die einzige Veranstaltung dieser Art in der diesjährigen Tischtennissaison in Wiesbaden und soll als Werbeveranstaltung für den Tischtennisport gelten.

### Reise und Verkehr.

— Von der „Europa“. Es ist Tatsache geworden, dass Dampfer „Europa“ auf der Fahrt nach New York, und „Bremen“ auf der Fahrt von New York die gleiche Durchschnittsgeschwindigkeit von 27,91 Seemeilen in der Stunde hatten und so beide Schiffe sich das Blaue Band gleichzeitig erworben haben. Beide Schiffe haben völlige Gleichwertigkeit und hervorragende Seeigenschaften erwiesen und so die von dem Norddeutschen

Lloyd gehegten Absichten, einen Lloyd-Expressdienst mit seinen Großschiffen „Bremen“, „Europa“, „Columbus“ zu schaffen, verwirklicht. Der Lloyd-Expressdienst bietet für Überseereisende eine in der Welt einzig dastehende Reisemöglichkeit und befördert gleichzeitig den Austausch wirtschaftlicher und kultureller Interessen der alten und der neuen Welt.

RDV. Tagesbenutzung von Schlafwagen auf holländischen Strecken. Die Benutzung der Schlafwagen in den Morgen- und Tagesstunden, die bisher auf die Strecken innerhalb Deutschlands und der Schweiz beschränkt war, ist — wie die „Mitropa“ mitteilt — jetzt auch für die im Verkehr mit Holland laufenden Schlafwagen gestattet worden. Die Gebühren betragen in der Zeit von 4.30 bis 12 Uhr 6 RM. in der 1. und 4 RM. in der 2. Klasse, in der Zeit zwischen 12 und 24 Uhr 20 RM. bzw. 10 RM.

### Das neue Buch.

— Nolden: „Auf Schiffen, Schienen, Pneus . . .“ (Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2). Es ist ein Genuss, dieses Buch zu lesen! Nolden gibt ein Stück Lebensgeschichte, Ausreise als blinder Passagier von Hamburg mit der Hoffnung, amerikanischen Boden zu erreichen. Als dies nach anfänglichem Missgeschick endlich glückt, ergreift ihn die Sehnsucht nach Freiheit so stark, dass er am ersten

besten mexikanischen Hafen an Land verschwindet. Frei! Mexiko liegt vor ihm! Nun beginnt für ihn als dem völlig Mittellosen, ohne Kenntnis der Arbeitsmöglichkeiten, ohne die Sprache zu beherrschen, die Jagd nach dem Peso, um essen, schlafen und trinken zu können. Man sieht ihn als Anstreicher hoch oben in den Bogen einer Eisenbahnbrücke hängen, als Reisenden für eine Seifenfabrik im Fordwagen durchs Land fahren, unter dem Pullmanwagen zwischen die Räder geklemmt, oder in den Eisbehältern der wochenlang fahrenden Obstgüterzüge versteckt. So entsteht ein faszinierendes Abenteuermosaik und eine Romantik, die uns ganz einfängt, weil sie unsere Phantasie mit neuen Gedanken über Welt und Menschen, über Zweck und Ziel, über Besitz und Armut speist und uns mit einem ungeahnten, aber uns doch irgendwie verwandten Leben erfüllt. Ein köstliches und zugleich wertvolles Buch, dieser Nolden! Köstlich, weil er meisterhaft zu erzählen versteht; wertvoll, weil er uns eine wahrhaft überzeugende Vorstellung eines anderen Erdteiles vermittelt. Hier wird nicht lehrhaft berichtet — hier wird der Leser selbst eingeschaltet in den Pulsschlag fremder Völker. Darin liegt der Zauber dieses mit Herzblut geschriebenen Reise- und Abenteuerbuches. Lesen! Lesen! Das sei die beste Empfehlung. Der von Busoni entworfene künstlerische Einband (382 Seiten und 1 Kartenskizze, in Halbleder gebunden 2.90 RM.) erhöht die Freude am Besitz dieses vortrefflichen Buches.

# Wiesbaden das Weltkurbad

**Wohnungen** **wird besatzungsfrei**

Villen und Etagehäuser zur Verfügung. Wundervolles, mildes Klima, herrliche Lage an malerischen Land- und Nadelwäldern, weltbekannte Heilquellen. — Schnellzug-Anschluss an alle internationalen Strecken. — Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

**Kurverwaltung Wiesbaden.**

Jeden **Dienstag** und **Freitag**  
**Gesellschaftsspaziergänge**  
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter  
sachkundiger Führung.  
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.  
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-  
eingang des Kurhauses.  
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach  
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

**UFA-PALAST**  
Wiesbadens erstes, modernes Tonfilm-Theater  
Wilhelmstrasse 36

**Morgen Freitag Fest-Premiere**  
des neuen Ufa-ton-Grossfilms:

**Der unsterbliche Lump**  
mit Liane Haid und Gustav Fröhlich  
Beginn der Vorstellungen **4, 6.15, 8.30**  
Karten-Vorverkauf morgen Freitag v. 11-1 Uhr  
Gustav Fröhlich ist am **Freitag** und  
**Samstag** zu jeder Vorstellung  
persönlich anwesend.  
Heute Donnerstag letzte Vorstellungen:  
**Börsenfieber**  
mit George Bancroft

**Plato z. b. E.**  
FRIEDRICHSTRASSE 35  
**Dienstag und Freitag**

**Museum der Stadt Wiesbaden.**  
**Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse**

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:  
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:  
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An  
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,  
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen  
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des  
Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die  
städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.  
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

**Besuchszeit in Ateliers  
Wiesbadener Künstler.**  
(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

**Maler:** Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr.  
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej  
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt.  
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichen-  
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-  
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags  
11—13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

**Bildhauer:** Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.  
Fernsprecher 220 20.

**Architekten:** E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.  
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-  
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —  
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.  
Fernsprecher 246 88.

Die gemütliche  
holländische  
**Bols-Bodega**  
Nur  
Webergasse 9

**Bier-Centrale**  
Inh. M. GIEHL  
Herrnmühlgasse 3  
Ecke Gr. Burgstrasse Telefon 265 53

Spezialgeschäft  
für Flaschen- und Syphon-Biere  
Gegründet 1907  
Grösste Auswahl in erstklassigen  
Export- und Lagerbieren  
Mineralwässer

  
Schreibstube  
**HERMES**  
Neugasse 3  
Telefon 227 77

Diktate, Stenogramm-  
Aufnahmen, Abschriften  
Vervielfältigung, in Typen-  
und Matrizedruck  
Übersetzungen  
sauber, billig, diskret.

**Jeder Fremde liest das  
Bade-Blatt**

**Deutsche Nothilfe**



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtsplakate der Reichspost,  
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

## KURHAUS WIESBADEN

Vom 25. ds. Mts. ab werden im Verkehrsamt, Eingang  
Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts

**Kurhausdauerkarten**  
für das 2., 3. u. 4. Quartal des Kalenderjahres 1930  
für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten,
3. Dutzendhefte, 4. Fünfingerhefte.

Die Preise sind folgende:

|                                                                                          | für 1/4 Jahr | für 1/2 Jahr |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Persönlich gültige Karten</b>                                                         | RM.          | RM.          |
| für Einwohner die Hauptkarte . . . . .                                                   | 37.50        | 12.50        |
| für Einwohner die Beikarte . . . . .                                                     | 22.50        | 7.50         |
| für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte . . . . .                                      | 45.—         | 15.—         |
| für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte . . . . .                                      | 30.—         | 10.—         |
| <b>Familienkarten</b>                                                                    |              |              |
| für Einwohner die Hauptkarte . . . . .                                                   | 54.—         | 18.—         |
| für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte . . . . .                                      | 60.—         | 20.—         |
| <b>Fünfingerhefte, nicht persönlich, für Ein-<br/>wohner u. Bewohner der Nachbarorte</b> | 35.—         | —            |
| <b>Dutzendhefte, nicht persönlich, für Ein-<br/>wohner u. Bewohner der Nachbarorte</b>   | 10.—         | —            |

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die  
Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhaus-  
dauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Ver-  
günstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobe-  
marke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In  
diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Ent-  
richtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine  
besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem  
Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits  
ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten  
befindlichen Garderobekarten bei Bezahlung der weiteren  
Quartalsbeträge für Dauerkarten mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu  
lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich  
der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche  
Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich  
Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim,  
Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und  
Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften,  
ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von  
4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für  
Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild  
haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des  
Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungs-  
räume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonder-  
veranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfingerhefte berechtigen in demselben  
Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauer-  
karten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften  
erhalten bei Gartenfesten und Bällen ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd,  
jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt  
werden.

Der Preis für die persönlich gültigen, wie für die  
Familienkarten kann in drei gleichen Raten zum 1. jeden  
Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfingerhefte  
sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der  
Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfinger-  
hefte für zwölf Monate.

Wiesbaden, den 20. März 1930.

Der Magistrat.

## Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. März 1930.  
\* vor dem Namen bedeutet: als Passant  
angemeldet.  
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

## A.

\*Adam, F., Hr. Delegationsrat, Siegen  
Hotel Osterhoff  
Adam, W., Hr. Gesandter, Siegen  
Hotel Osterhoff  
Althaus, M., Fr., Bad Kösen, Goldenes Ross  
Altmeyer, R., Hr. Hotelier, Traben-Trarbach  
Tannus-Hotel  
\*Aschner, P., Hr., Berlin, Grüner Wald  
\*Asperle, E., Hr. Ing., Ulm a. d. D.  
Hotel Reichspost-Reichshof

## B.

\*Bangert, F., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel  
von Bank, Fr., Luxemburg  
\*Barghoven, E., Hr. Dir., Düsseldorf-Oberk.  
Metropole  
\*Barten, M., Fr., M.-Gladbach, Hansa-Hotel  
\*Bartman, A., Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,  
Bochum, Grüner Wald  
\*Baum, P., Hr., Köln, Tannus-Hotel  
\*Baum, W., Hr., Bonn, Hotel Osterhoff  
\*Bender, A., Hr., Krefeld, Friedrichshof  
Bergmann, F., Hr., Bonn, Kölnischer Hof  
\*Bergner, M., Fr., Breslau, Grüner Wald  
\*Bernhiller, H., Hr. Bad Reichenhall  
Bernhardt, W., Hr. m. Fr., Nürnberg  
Neuer Adler  
\*Bethge, W., Hr., Hamburg, Englischer Hof  
\*Beynes, P., Fr. m. Begl., Nymegen  
Vier Jahreszeiten  
Beynes, W. L., Hr., Nymegen  
Vier Jahreszeiten  
Biltz, H., Hr. Univ.-Prof., Breslau  
Schwarzer Bock  
\*Blohr, A., Hr. Amtsrichter, Haderslev  
Hotel Berg  
\*Blumenroder, G., Fr., Bayreuth  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Bons, W. P., Hr. Journalist m. Fr., Haag  
Viktoria-Hotel  
\*Bode, H., Hr. Student, Bayreuth  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Bodenig, E., Hr., Krefeld, Hotel Berg  
\*Böckel, G., Fr., Jena, Zentral-Hotel  
\*Böhm, H., Hr. Dr. med., Kreuznach  
Hotel Kranz  
\*Brom, A., Hr. Ing., Rotterdam  
Schwarzer Bock  
\*Braun, F., Hr., Köln, Grüner Wald  
Breithaupt, F., Fr., Potsdam  
Schwarzer Bock  
von Briesen, A., Hr. Dir. m. Fr., Berlin  
Vier Jahreszeiten  
\*Busch, A., Hr. Kommerzienrat, Neustadt  
Hotel Nassau

## C.

\*Carseh, H., Hr., Berlin, Metropole  
Casper, W., Hr. Fabr., Braunschweig  
Tannus-Hotel  
Coenen, J., Hr., Krefeld, Kölnischer Hof  
Cönnen, J., Hr. Dir. m. Fr., Rheyd.  
Schwarzer Bock  
Cohen, N., Hr. m. Fr., Erfurt, Quisisana  
\*Creutzer, H., Hr. Gutsbes., Rose  
\*Crümmer, J., Fr., Naumburg, Tannus-Hotel  
\*Czilek, W., Hr., Oppeln, Neuer Adler

## D.

David, A., Hr. Ing. m. Fr., Paris, Römerbad  
\*Dermeier, C. G. G., Hr. m. Fr., Tegel  
Tannus-Hotel

## E.

\*Eilse, E., Hr., Mannheim, Friedrichshof  
\*Enders, H., Hr. Ing., Landshut  
Hotel Reichspost-Reichshof

## F.

Fabint, A., Hr. Apotheker m. Fr., Berlin  
Villa Esplanade  
\*Falk, O., Hr. Dr. m. Fr., Heidecke, Rose  
\*Feher, L., Hr., Wien, Grüner Wald  
\*Feilermann, W., Hr., Berlin, Grüner Wald  
Fekler, J., Hr., Riga, Palast-Hotel  
\*Fischer, F., Hr. Amtsger.-Rat, Ellrich (Süd-  
harz), Grünweg 4

\*Fischer, J., Hr., Leipzig, Grüner Wald  
Fischer, G., Fr. m. Begl., Norden  
Scharnhorststr. 22  
\*Floeder, G., Fr., Düsseldorf, Schwarzer Bock  
\*Frey, O., Hr., Wald (Rhld.), Union  
Friedländer, E., Fr. Prof., Freiburg-Litten-  
weiler, Palast-Hotel  
\*Fündt, H., Hr. Bauing., Gera (Thür.)  
Hotel Reichspost-Reichshof

## G.

Gierth, W., Hr., Duisburg  
Hotel Zur Traube  
Göring, H., Hr., Kassel, Dombotel  
Grave, W., Hr., Zürich, Schwarzer Bock  
Grossmann, M., Fr., Köln, Schwarzer Bock  
\*Grün, A., Hr., Mannheim, Nerostr. 42

## H.

Haarmann, E., Fr., Dortmund  
Pension Wenker-Paxmann  
de Haas, A., Hr., Amsterdam  
Hotel Zur Traube  
\*Hauff, S., Hr., Berlin, Metropole  
\*Haurand, L., Hr., Köln, Hansa-Hotel  
\*Häuperdt, W., Hr., Berlin, Neuer Adler  
Haye, Chr., Nordenstadt, Friedrichshof  
\*Hecht, Th., Hr., Offenbach, Hansa-Hotel  
\*Heetfeld, R., Hr., Berlin, Grüner Wald  
\*Hendrich, R., Fr. Prof. m. Begl., Nürnberg  
Metropole

\*Hene, E., Hr. Prof., Berlin  
Vier Jahreszeiten  
\*Herold, G., Hr., Köln, Grüner Wald  
\*Herz, M., Hr., Ludwigshafen, Hansa-Hotel  
Heymann, P., Hr., Krefeld, Dombotel  
\*Hilf, M., Fr., Lüneburg, Evang. Hospiz  
Rinkel, J., Hr. Lehrer, Battenberg  
Pariser Hof

\*Hintrager, E., Hr. Dr., Gmünd  
Grüner Wald

\*Hirsch, K., Hr. Fabr., Barmen  
Tannus-Hotel  
Hirsch, Cl., Hr., Lüneburg, Hotel National  
\*Holbert, H., Hr. Ger.-Assessor, Köln  
Tannus-Hotel

Holstein, D., Hr. Dr. med., Köln  
Hotel Kronprinz  
Horowitz, L., Hr., Wattenscheid  
Palast-Hotel

Horst, Th. J., Hr. Fabrikbes., Köln  
Sanatorium Nerotal  
\*Huber, J., Hr., Gelnhausen, Zum Falken  
\*Huss, F., Hr., Bremen, Englischer Hof

## J.

\*Jäger, H., Hr. m. Tochter, Bonn  
Schwarzer Bock  
Joseph, B., Hr., Berlin, Schwarzer Bock

## K.

Karp, V., Hr. Industrieller, Luxemburg  
Vier Jahreszeiten  
Karp-Kneip, S., Fr., Luxemburg  
Vier Jahreszeiten

Keil, T., Fr. m. Begl., Spachbrücken  
Evang. Hospiz II  
\*Kessler, M., Fr., Wesermünde  
Schwarzer Bock

\*Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M.  
Hansa-Hotel  
\*Kleeblatt, A., Hr., Dortmund, Hansa-Hotel  
\*Klein, A., Hr. m. Fr., Saalfeld  
Zur Stadt Biebrich

Klepper, J., Fr., Kassel, Christl. Hospiz II  
Knoll, O., Hr., Dortmund, Mönchshof  
\*Koch, W., Hr., Hameln, Englischer Hof  
\*Kopschen, A., Hr. Dipl.-Ing., Essen  
Grüner W.

\*Kotmann, A., Hr. Dir., Essen  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Kotte, A., Hr. Ing. m. Fr., Berlin  
Grüner Wald

\*Kraukau, M., Hr., Berlin  
Grüner Wald

\*Kroak, A., Hr., Köln, Hansa-Hotel  
\*Kuch, W., Hr., Prüm, Zum Falken

## L.

\*Lazardal, G., Hr. Ing., Rotterdam  
Schwarzer Bock  
\*Lang, O., Hr., Pirmasens, Zum Falken  
\*Laur, P., Hr., Gmünd, Grüner Wald  
\*Leibthal, P., Hr., Mannheim, Tannus-Hotel  
\*Lehmann, O., Hr. Fabr., Augsburg  
Palast-Hotel

\*Leonhard, O., Hr. Dipl.-Ing., Mannheim  
Hotel Berg  
\*Lewy, R., Hr., Dillingen, Palast-Hotel  
\*Lewy, J., Hr., Berlin, Kölnischer Hof  
\*Freiherr von Lindenfels, Hr., Berlin  
Viktoria-Hotel

Lorenzen, J., Hr., Krefeld, Quisisana

## M.

Magnuss, W., Hr., Rhaunen, Hotel Vogel  
Mangel, A., Hr., Kassel, Langgasse 9 II  
Marx, L., Hr., Bruchsal, Kölnischer Hof  
\*Mellart, J., Hr., Heemstede, Rose  
\*Mertens, W., Hr. Fabrikbes., Hameln  
Englischer Hof

\*Metzger, A., Hr., Stuttgart, Grüner Wald  
\*Meyer, F., Hr., Braunschweig, Grüner Wald  
\*Meyer-zu Bargholz, Hr. Dipl.-Ing.  
Nordhausen, Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Misch, C., Hr. Dir., Riga  
Schwarzer Bock

\*Möck, H., Hr. Dipl.-Ing., Trier  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Monreal, J., Hr., Köln, Schwarzer Bock  
\*Monton, E., Fr., Hülgersberg, Fürstenhof  
\*Müller, E., Hr., Cranzahl, Grüner Wald  
\*Müller, Ch., Fr., Berlin, Schwarzer Bock  
\*Müller, O., Hr., Leipzig, Tannus-Hotel  
Munning, J., Hr. m. Fr., Castrup  
Kölnischer Hof

## N.

\*Naumann, W., Hr., Berlin-Steglitz  
Zur Stadt Biebrich  
\*Neubcker, J., Hr. Fabr., Nürnberg  
Mönchshof  
\*Neumann, J., Hr., Berlin, Grüner Wald

## O.

\*Oehme, K., Hr. m. Fr., Doberan  
Evang. Hospiz II

## P.

\*Peters, H., Hr., Baden-Baden  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Philipp, A., Hr. Dir., Elberfeld  
Schwarzer Bock  
\*Poch, J. Z., Hr. Lehrer, Hannover  
Nerostr. 42

\*Pontow, W., Hr., Hameln, Englischer Hof  
\*Püttmann, W., Hr., Köln, Einhorn

## Q.

Quade, J., Hr., Norderney, Römerbad  
\*Quambusch, H., Hr. Staatsanwalt Dr., Essen  
Hotel Berg

## R.

\*Rademacher, B., Hr., Elberfeld  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Rauer, R., Hr. Fabrikdir., Habelschwert  
Tannus-Hotel

\*Rehholz, E., Hr. Ing., Cottbus  
Zur Stadt Biebrich  
\*Reinsel, E. N., Hr., Berlin, Rose  
\*Richter, F., Hr., Köln, Tannus-Hotel  
Richter, A., Fr., Gelsenkirchen  
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski  
\*Riemer, J., Hr. Fabr., Berlin  
Grüner Wald

\*von Rodenberg, O., Hr. Oberst a. D., Berlin  
Schwarzer Bock  
Rösler, E., Fr. Fabr., Bochum  
Schwarzer Bock

\*Rendholz, P., Hr. Handelsger.-Rat, Berlin  
Metropole  
\*Rüdiger, E., Hr., Saupereit  
Vier Jahreszeiten  
\*van Ryswigh-Kol, S. P., Fr., Velp  
Hotel

## S.

\*Salvisberg, F., Fr., Bern, Zentral-Hotel  
\*Salzmann, J., Hr. Dipl.-Ing., Köln  
Zentral-Hotel

\*Sandel, H., Hr. Dipl.-Ing., Kassel  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Sauer, H., Hr. Fabr., Eschwege  
Tannus-Hotel

Saup, S., Fr., Mülheim (Ruhr)  
Privat-Hotel Althaus  
\*Schno, A., Fr., Passau, Einhorn  
\*Schuttner, F. K., Hr., Berlin  
Hotel Reichspost-Reichshof

\*Schmid, H., Hr., Schalksmühle  
Grüner Wald  
\*Schmidt, P., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.  
Hotel Vogel

Schmitz, M., Hr., Recklinghausen  
Kölnischer Hof  
\*Schneider, F., Hr., Köln, Tannus-Hotel  
\*Schneider, B., Hr., Neisse (Schlesien)  
Neuer Adler

\*Schneider, H., Fr., Braunschweig  
Weisses Ross  
Schöttle, A., Fr., Schw. Gmünd  
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski  
\*Scholten, Th., Hr., Mülheim  
Hotel Reichspost-Reichshof

\*Schulte, L., Hr., Gotha, Neuer Adler  
\*Schulte, O., Hr., Ellornghausen  
Evang. Hospiz

Simons, A., Hr. Fabr. m. Fr., Haag  
Sanatorium Nerotal  
\*Simonsen, H. C., Hr., Wyk a. Föhr  
Hotel Berg

Smits, A., Fr. m. Begl., Amsterdam  
Vier Jahreszeiten  
\*Steidfel, P., Hr. Dir. m. Fam.,  
Tätsenthal, Tannus-Hotel  
\*Stolz, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.  
Karlshof

\*Storz, C., Hr., Stuttgart, Hotel Nassau  
\*Struch, S., Hr., Dortmund, Grüner Wald  
\*Stüttgen, G., Hr., Köln, Grüner Wald

## T.

\*Terwerda, W. R., Hr. m. Sohn, Baarn  
Schwarzer Bock  
\*v. Tilly, A., Hr. Geh. Oberreg.-Rat, Berlin  
Hotel Nassau

\*Treber, H., Fr., Offenbach, Hansa-Hotel  
\*Trede, W., Hr. Konsul, Hamburg  
Goldenes Ross  
\*Türkemann, E., Fr., Haag, Fürstenhof

## U.

\*Urban, G., Hr. Dir., Berlin, Hotel Nassau  
\*Ury, M., Hr. Dir. m. Fr., Leipzig  
Hotel Nassau

## V.

\*Veeck, B., Fr., Idar, Hansa-Hotel  
\*Veldmann, L. C., Hr. m. Fr., Amsterdam  
Karlshof

\*Vogel, R., Hr. Fabr., Eisenberg, Karlshof

## W.

\*Wallerühl, J., Hr. m. Fr., Koblenz  
Hansa-Hotel  
\*Wederer, A., Hr., Lonsfeld  
Hotel Reichspost-Reichshof

\*von Wehren, R., Fr. m. Begl., Weilmünster  
Evang. Hospiz  
Weiland, F., Hr. Gutsbes. m. Fam.,  
Bad Liebenwerder, Schwarzer Bock  
\*v. Wenckern, C., Hr. Major a. D., Potsdam  
Rose

\*Werner, O., Hr., Ulm a. d. Donau  
Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Wiedemann, F., Hr., Stuttgart  
Grüner Wald

\*Wiehe, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald  
\*Wienhold, A., Hr., Bayreuth  
Hotel Reichspost-Reichshof

\*Wisniewski, C., Hr., Köln, Grüner Wald

## Z.

Zacharias, G., Hr., Düsseldorf  
Schwarzer Bock  
Ziegele, J., Fr., Basel, Evang. Hospiz II

## Restaurant „Mutter Engel“

Langgasse 52

Altbekannt und weltberühmt

Langgasse 52

Spezialauschank:  
Münchener Thomasbräu Hell-Untyp  
Münchener Paulanerbräu Dunkel  
Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche

Josef Ress

aus Hattenheim

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite  
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien  
Hypotheken  
Vermietungen  
Bauplätze

Eulitz &amp; Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe  
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

## KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags  
von 7-12 Uhr  
Inhalationen 8-12

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder  
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung  
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-  
Wasserbäder, Koppeltbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr  
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser  
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr  
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.